

Herr Arend führt dazu aus, dass ein GAZ zur Zeit nicht finanzierbar sei, so der Oberbürgermeister in der letzten Ratsversammlung. Es wird zur Zeit nur an einer vorläufigen Unterbringung der vorgesehenen Einheiten gearbeitet.

Herr Delfs fragt, ob seit der frühzeitigen Beteiligung im Mai 2007 nichts mehr gelaufen ist. Herr Arend bestätigt dies.

Der Ausschussvorsitzende betont, dass am 12.07.2007 ein entsprechender Antrag mit Aufträgen an die Verwaltung im Ausschuss einstimmig beschlossen worden ist und fragt die Ausschussmitglieder, wie ernst sie ihre Arbeit nehmen, wenn sie es hinnehmen und akzeptieren, das seitdem nichts mehr passiert ist. Es ist die Aufgabe der Selbstverwaltung, die Verwaltung zu kontrollieren. Im Sommer 2007 war alles bekannt, schriftlich von Herrn Arend bestätigt, dass es keiner weiteren Beschlüsse bedarf und trotzdem ist man keinen Schritt weiter. Die Verwaltung will den Beschluss nicht umsetzen. Will der Ausschuss sich das gefallen lassen oder die Verwaltung rügen?

Herr Lassen ergänzt, dass der Oberbürgermeister in der Sitzung am 01.11.2007 mit einem Federstrich alles kaputt gemacht habe. Jetzt passiert überhaupt nichts, im Gegenteil man sperrt sogar Informationen ab.

Herr Arend entgegnet, dass die Verwaltung bis Mitte 2007 das gemacht habe, was notwendig war. Der Oberbürgermeister hat am 01.11.2007 kleine Schritte angeboten.

Dr. Reith moniert die Hinhaltenaktik der Verwaltung und fordert einen Zeitplan.

Herr Delfs formuliert folgenden Antrag: Der Ausschuss missbilligt, dass nach der erfolgten frühzeitigen Beteiligung bisher keine weiteren baurechtlichen Schritte zur Realisierung des GAZ ergriffen wurden. Die zuständige Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich hier aktiv zu werden.

Eine Abstimmung wird zurückgestellt bis die anderen Punkte unter TOP 8 abgearbeitet worden sind.